Bekanntmachung UVgO: Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen MTF

Vergabenummer	26-037-30
Bezeichnung	Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen MTF
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Verbandsgemeinde Bad Marienberg
Zu Händen	Vergabestelle
Postanschrift	Kirburger Straße 4
Ort	56470 Bad Marienberg
Telefon	+49 2661/6268-0
Fax	+49 2661/6268-201
E-Mail	vergabestelle@bad-marienberg.de
URL	http://www.bad-marienberg.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Verbandsgemeinde Bad Marienberg Kirburger Straße 4 56470 Bad Marienberg Leitweg-ID: 071435001000-001-90

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen MTF
Umfang der Leistung	Die Leistung umfasst die Lieferung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) in zwei Losen, bestehend aus einem allradgetriebenen Fahrgestell mit Normaldach (Los 1) sowie einem Fahrgestell mit Straßenantrieb und Hochdach (Los 2), jeweils auf Basis eines geschlossenen Kastenwagens (Besatzung 1/8). Der Auftrag beinhaltet den feuerwehrtechnischen Innenausbau der Fahrzeuge mit Sondersignalanlage, Heckwarneinrichtung, Funkvorbereitung/-einbau, 230V-Ladeerhaltung sowie Norm- und Zusatzlagerungen gemäß DIN 14502 und TR MTF RLP.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort	56470 Bad Marienberg

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	24 Monat(e)

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	25.11.2026
Angebotsfrist	**03.12.2026 09:00 Uhr**
Zuschlags-/Bindefrist	01.02.2027

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung: MTF Allrad (Normaldach)

Menge bzw. Umfang: Die Leistung umfasst die Lieferung eines allradgetriebenen Fahrgestells mit Normaldach als geschlossener Kastenwagen (Besatzung 1/8) sowie des feuerwehrtechnischen Innenausbaus mit Sondersignalanlage, Funkvorbereitung/-einbau, Laderaumtrenngitter sowie Norm- und Zusatzlagerungen gemäß DIN 14502 und TR MTF RLP

Wertungsmethode: Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung: MTF Straßenantrieb (Hochdach)

Menge bzw. Umfang: Die Leistung umfasst die Lieferung eines Fahrgestells mit Straßenantrieb und Hochdach als geschlossener Kastenwagen (Besatzung 1/8) sowie des feuerwehrtechnischen Innenausbaus mit Regalsystem, Besprechungstisch, Sondersignalanlage, Funkvorbereitung/-einbau sowie Norm- und Zusatzlagerungen gemäß DIN 14502 und TR MTF RLP.

Wertungsmethode: Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§123 und 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung zur Bietergemeinschaft (sofern zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
  Bietergemeinschaften sind zugelassen.
  Mit Angebotsabgabe sind sämtliche Mitglieder zu benennen sowie ein bevollmächtigter Vertreter festzulegen.
  Die Mitglieder haften gesamtschuldnerisch.
- Erklärung zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung zur Zuverlässigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung über Nachunternehmerleistungen (soweit zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat die vorgesehenen Nachunternehmerleistungen bereits im Angebot anzugeben.
  Soweit sich der Bieter auf Kapazitäten Dritter beruft, sind entsprechende Verpflichtungserklärungen auf Verlangen vorzulegen.
- Leistungsverzeichnis mit Preisen
- Mustererklärung 1 AEntG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

- Mustererklärung 3 Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Befähigung zur Berufsausübung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann die Vergabestelle insbesondere folgende Nachweise verlangen:
  - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen;
  - Angaben zu den Unternehmensumsätzen der letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre;
  - Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bzw. geeignete Bonitätsnachweise.
  Die Vergabestelle ist berechtigt, ergänzende Nachweise anzufordern, sofern dies zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erforderlich ist.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Fachliche und organisatorische Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zum Nachweis der fachlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit ist ein gültiges Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 vorzulegen.
  Sofern kein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 vorliegt, ist ein gleichwertiger Nachweis über ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem vorzulegen.
  Das Qualitätsmanagementsystem dient der Sicherstellung einer gleichbleibenden Qualität bei der Entwicklung, Herstellung, Montage, Prüfung und Auslieferung der Feuerwehrfahrzeuge sowie der ordnungsgemäßen Durchführung der vertraglich geschuldeten Leistungen.
- Qualitätssicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat nachzuweisen, dass die angebotenen Fahrzeuge entsprechend den einschlägigen Normen und Richtlinien gefertigt werden.
  Die Vergabestelle behält sich die Durchführung von Rohbau-, Konstruktions- und Endabnahmen vor. Der Bieter hat auf Verlangen entsprechende Nachweise, Prüfprotokolle oder Herstellerunterlagen vorzulegen.
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie seine Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen nachzuweisen.
  Hierzu sind mindestens drei Referenzprojekte über die Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen vergleichbarer Art und Größenordnung aus den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist zu benennen.
  Als vergleichbar gelten insbesondere Lieferungen von Feuerwehrfahrzeugen mit vergleichbaren technischen Anforderungen, Fahrzeugklassen und Ausstattungsumfängen.
  Die Referenzen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
  - Auftraggeber (Name und Anschrift)
  - Fahrzeugtyp
  - Lieferjahr
  - Beschreibung des Auftragsumfangs
  - Ansprechpartner des Auftraggebers
  Die Vergabestelle behält sich vor, Referenzen zu überprüfen.

Sonstige Unterlagen

- schriftliche Erklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Schadensfall kann die Kommunikation in deutscher Sprache erfolgen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Unternehmensbezogene Unterlagen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Insolvenzplan (mittels Dritterklärung vorzulegen): rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 3 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt, nicht älter als 3 Monate

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

- Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist, nicht älter als 3 Monate

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenznachweis: drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen	siehe ergänzend auch "Bewerbungsbedingungen" Nachzuweisen sind: - Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Berufsregister; - alternativ: Gewerbeanmeldung, sofern keine Eintragungspflicht besteht.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	siehe ergänzend auch "Bewerbungsbedingungen" Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann die Vergabestelle insbesondere folgende Nachweise verlangen: - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Versicherungssummen; - Angaben zu den Unternehmensumsätzen der letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bzw. geeignete Bonitätsnachweise. Die Vergabestelle ist berechtigt, ergänzende Nachweise anzufordern, sofern dies zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erforderlich ist.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	siehe ergänzend auch "Bewerbungsbedingungen" Der Bieter hat seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie seine Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen nachzuweisen. Hierzu sind mindestens drei Referenzprojekte über die Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen vergleichbarer Art und Größenordnung aus den letzten sieben Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist zu benennen. Als vergleichbar gelten insbesondere Lieferungen von Feuerwehrfahrzeugen mit vergleichbaren technischen Anforderungen, Fahrzeugklassen und Ausstattungsumfängen. Die Referenzen müssen mindestens folgende Angaben enthalten: - Auftraggeber (Name und Anschrift) - Fahrzeugtyp - Lieferjahr - Beschreibung des Auftragsumfangs - Ansprechpartner des Auftraggebers Die Vergabestelle behält sich vor, Referenzen zu überprüfen.

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten	siehe auch "zusätzliche allgemeine Vertragsbedingungen" unter 8. Lieferverzug und Vertragsstrafe 8.1 Kommt der Auftragnehmer mit der Einhaltung eines verbindlich vereinbarten Liefertermins in Verzug, den er zu vertreten hat, kann der Auftraggeber für jeden Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe verlangen. Die Vertragsstrafe beträgt 0,3 % des Netto-Einzelpreises der verzögerten Leistung je Werktag, insgesamt jedoch maximal 5 % der betroffenen Nettoauftragssumme. Die Vertragsstrafe kann neben der Erfüllung verlangt werden. Die Vertragsstrafe entfällt, soweit der Auftragnehmer den Verzug nicht zu vertreten hat. 8.2 Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dem Landestariftreuegesetz

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

(LTTG) wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Nettoauftragswertes verwirkt. Bei mehreren Verstößen darf die Summe dieser Vertragsstrafen 10 % des Nettoauftragswertes nicht überschreiten.
8.3 Der Auftraggeber kann Ansprüche aus verwirkter Vertragsstrafe bis zur Schlusszahlung geltend machen.
8.4 Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche bleibt unberührt. Eine verwirkte Vertragsstrafe wird auf einen etwaigen Schadensersatzanspruch angerechnet.

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind	siehe auch zusätzliche allgemeine Vertragsbedingungen unter 6. Rechnungsstellung und Bezahlung 6.1 Rechnungen müssen als elektronische Rechnungen im XRechnung-Format oder einem gleichwertigen strukturierten Format gemäß den geltenden E-Rechnungsverordnungen erstellt und übermittelt werden. Die Rechnung ist je Fahrzeug/Zubehör an die Verbandsgemeinde Bad Marienberg zu richten. 6.2 Die Zahlung erfolgt nach mängelfreier Endabnahme des jeweiligen Fahrzeuges und Eingang einer prüffähigen Rechnung innerhalb des vereinbarten Zahlungszieles. Sofern Abschlagszahlungen vereinbart werden, sind diese gesondert im Zuschlagsschreiben oder im Auftrag festzulegen. 6.3 Vorauszahlungen werden nur nach gesonderter Vereinbarung geleistet und sind zwingend durch eine bankbestätigte Vorauszahlungsbürgschaft des Auftragnehmers abzusichern.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen	siehe ergänzend auch "Bewerbungsbedingungen" Zum Nachweis der fachlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit ist ein gültiges Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 vorzulegen. Sofern kein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 vorliegt, ist ein gleichwertiger Nachweis über ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem vorzulegen. Das Qualitätsmanagementsystem dient der Sicherstellung einer gleichbleibenden Qualität bei der Entwicklung, Herstellung, Montage, Prüfung und Auslieferung der Feuerwehrfahrzeuge sowie der ordnungsgemäßen Durchführung der vertraglich geschuldeten Leistungen.

Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "rlp.vergabekommunal"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YMQDY5B054X8/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Beginn der Angebotsöffnung	03.12.2026 09:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YMQDY5B054X8
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.	Nein
Forderung von Proben und Mustern	Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Nein

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet. Es wird empfohlen, die Vergabeunterlagen nach einer Registrierung und dem Login herunterzuladen. Werden die Vergabeunterlagen anonym (ohne Registrierung) heruntergeladen, erhalten nicht registrierte Bieter bei evtl. Änderungen der Vergabeunterlagen oder Bieterinformationen keine Nachricht von der Vergabeplattform. Es liegt in alleiniger Verantwortung des nichtregistrierenden Bieters, sich über Bieterinformationen und eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen auf dem Laufenden zu halten. Die Kommunikation ist ausschließlich über die Vergabeplattform zugelassen. Bieterfragen müssen ausschließlich über die Vergabeplattform gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform.

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Bieterfragen können nur bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bieterfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig auf der Vergabeplattform registriert haben. Interessierte Bieter werden daher gebeten, sich freiwillig auf der Vergabeplattform zu registrieren. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bieter sind selbst dafür verantwortlich auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen oder ein Austausch der Vergabeunterlagen stattgefunden hat. Unabhängig davon haben auch die registrierten Bieter die Pflicht (Holschuld) regelmäßig auf der Vergabeplattform nach Informationen/ Nachrichten/Änderungen des Auftraggebers Ausschau zu halten. Eine Benachrichtigung per E-Mail über neue Nachrichten/Informationen/Änderungen mittels der Bieterkommunikation über die Vergabeplattform kann nicht garantiert werden. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bieter. Die Angebote sind fristgerecht und ausschließlich elektronisch verschlüsselt über die Vergabeplattform einzureichen. Der Bieter verpflichtet sich mit Registrierung auf der Vergabeplattform gegenüber dem Auftraggeber, das Nachrichtenpostfach (Bieterkommunikation) für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem jeweiligen Vergabeverfahren zu nutzen und dass etwaige abweichende Mitteilungen/Informationen des Portalbetreibers unerheblich sind.

Bekanntmachungs-ID	CXS0YMQDY5B054X8

© 2009 - 2026 cosinex GmbH